

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	13
1. Die Globalisierung des sowjetischen Wasserbauwesens	47
1.1 Vom Technologieimport zum -export	47
GOËLRO und die Ursprünge zentraler Wirtschaftsplanung .	48
Von „Amerika am Dnepr“ bis zum Ende der „hydroenergetischen Dekade“	51
Institutionengeschichte	61
Turbinen, Generatoren und technologischer Fortschritt . . .	67
Die sowjetische Wasserwirtschaft in der Welt	73
1.2 Hydroenergetischer Internationalismus und das sowjetische Konzept der komplexen Nutzung	82
Einzigartige TVA?	86
Komplexe Nutzung von Wasserressourcen	92
Technologische Globetrotter in der ICOLD	97
Fazit	104
2. Wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit Entwicklungs- ländern	107
2.1 Ost-Süd-Beziehungen	107
Außenpolitische Neuausrichtung unter Chruščev	109
Wissensproduktion und Regionalexpertise	113
Der <i>nicht-kapitalistische Entwicklungsweg</i>	117
Wirtschaftspolitische Implikationen des <i>nicht-kapitalistischen</i> <i>Entwicklungsweges</i>	120
Chruščevs Trophäe: Der Assuan-Hochdamm	123
Aid through trade	130
Niedergang des sozialistischen Globalisierungsprojektes . .	136
2.2 Erstes Fallbeispiel: Sowjetische Wasserinfrastrukturen für Afghanistan	140
Sowjetisch-afghanische Beziehungen	141
Zentralasien: Modell für sozialistische Entwicklung?	144
Die USA im Süden	157

Die Sowjetunion im Norden	159
„Socialist Worldmaking“ auf der Naglu-Baustelle am Kabul . .	167
2.3 Zweites Fallbeispiel: Tabka – der zweite Assuan-Damm in Syrien	179
Sowjetisch-syrische Beziehungen	183
Tabka – der zweite Assuan-Damm	189
Sowjetische Flussbeckenentwicklung am Euphrat	200
Raumerschließung nach sowjetischem Modell	204
Die Tabka-Baustelle als Schmiede des sozialistischen Menschen	220
Ausblick: „Spaces of Interaction“ in den 1970er Jahren	222
Fazit	227
3. Kooperation und Wissenstransfer im Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe	233
3.1 Die Vermessung der Donau im RGW	233
Der RGW: ein Instrument imperialer Macht?	236
Ständige Kommission für Elektroenergieaustausch und komplexe Ausnutzung der Wasserreserven der Donau	240
Das Schema zur komplexen Ausnutzung der Wasserkräfte der Donau	243
Neuaufstellung der wasserwirtschaftlichen Kooperation im RGW	257
Ausblick: Umweltfragen und Internationalisierung in den 1970er Jahren	262
3.2 Drittes Fallbeispiel: Die sowjetische Beteiligung am Wasserkraftwerk Eisernes Tor	267
Ein steiniger Weg zur Kooperation	271
Grenzen sowjetischer Einflussnahme	276
Der Staudamm	280
Verhandlungen mit der Sowjetunion	283
Kooperation mit der Sowjetunion	290
Rumänien	292
Konkurrierende Narrative	296
Fazit	303
Schluss	311
Quellen	324

Literaturverzeichnis	325
Abkürzungsverzeichnis	341
Register	342